

Pressemitteilung



Zeichen gegen Gewalt

Overath, den 24. Januar 2024. David Hubert, der Schulleiter unseres Paul-Klee-Gymnasiums war sofort bereit an der Aktion mitzuwirken, als Elisabeth Riesinger, die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Overath, als Mitglied des Arbeitskreises „Runder Tisch. Keine Gewalt an Frauen“, anfragte, ob die Schule sich an der Aktion „orange Bank“ beteiligt.



Foto: © E. Seebo, PKG, Overath/ Hintere Reihe v. l. n. r.: Bürgermeister Christoph Nicodemus (Stadt Overath), Schulleiter David Hubert (PKG), Britta von Krüchten (Kunstlehrerin und Koordinatorin „Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage“, PKG), Beigeordneter Mario Bredow (Stadt Overath). Vordere Reihe: Schülerinnen und Schüler des PKG.

In diesem Arbeitskreis, den Anja Möldgen, die Gleichstellungsbeauftragte des Rheinisch-Bergischen Kreises, verantwortlich koordiniert, sind außer den Gleichstellungsbeauftragten aller Kommunen im Kreis, Fachberatungsstellen wie unter anderem die der Polizei, des Frauenhauses, der Flüchtlingshilfe des Deutschen Roten Kreuzes sowie der Vereine „Donum Vitae“ und „Frauen helfen Frauen e. V.“ engagiert.

Die Aktion „orange Bank“ zum Tag gegen Gewalt an Mädchen und Frauen ist vor zwei Jahren in NRW ins Laufen gekommen. In diesem Jahr wurden auch die Schulen eingebunden.

Die orangefarbenen Bänke sind mehr als ein Produkt und Ergebnis handwerklicher Tätigkeit. Sie tragen eine wichtige Botschaft. Junge Frauen mit Gewalterfahrung suchen sich überwiegend Hilfe im Freundeskreis, nicht bei Eltern oder gar Beratungsstellen. Deshalb spielt die Schule eine wichtige Rolle: Lehrkräfte, die signalisieren, dass Gewalt nicht geduldet wird, beeinflussen das Verhalten auch außerhalb der Schule. Jugendliche mit stärkerer Bindung zu ihrer Schule haben ein geringeres Risiko, gewalttätig zu werden. Die Aktion wird durch das Land NRW gefördert.

„Die Orange Bank trägt eine wichtige Botschaft. Gewalt wird auch am PKG nicht geduldet“, schreiben Schulleiter David Hubert und die für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zuständige Lehrerin Eva Seebo: „Die Schule möchte diese Haltung vorleben und die Bank als gut sichtbare Erinnerung an diesen Wert in der Schulstraße aufstellen. Gleichzeitig steht die Bank als ein Zeichen dafür, dass Plätze frei bleiben, wenn Frauen der häuslichen Gewalt zum Opfer fallen – rund jeden dritten Tag stirbt in Deutschland eine Frau durch Partnerschaftsgewalt. Die Bank dient also auch als Gesprächsanlass und Mahnmal. Wir freuen uns sehr, mit dieser Bank ein Zeichen setzen zu können, das auch im Schulalltag jeden Tag sichtbar wird.“

Bürgermeister Christoph Nicodemus: „Die Besonderheit der Aktion besteht im präventiven Ansatz. Durch Aufklärung und aufmerksam machen der Schülerinnen und Schüler werden sie sensibilisiert und über das vorhandene regionale Netzwerk informiert.“

Britta von Krüchten, Kunstlehrerin der Klasse 6a und Koordinatorin für „Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage“ am PKG, gestaltete mit ihren Schülerinnen und Schülern die orange Bank, die unübersehbar vor der Bibliothek in der Schulstraße steht – als sichtbares Zeichen gegen Gewalt.

Christoph Nicodemus
Bürgermeister